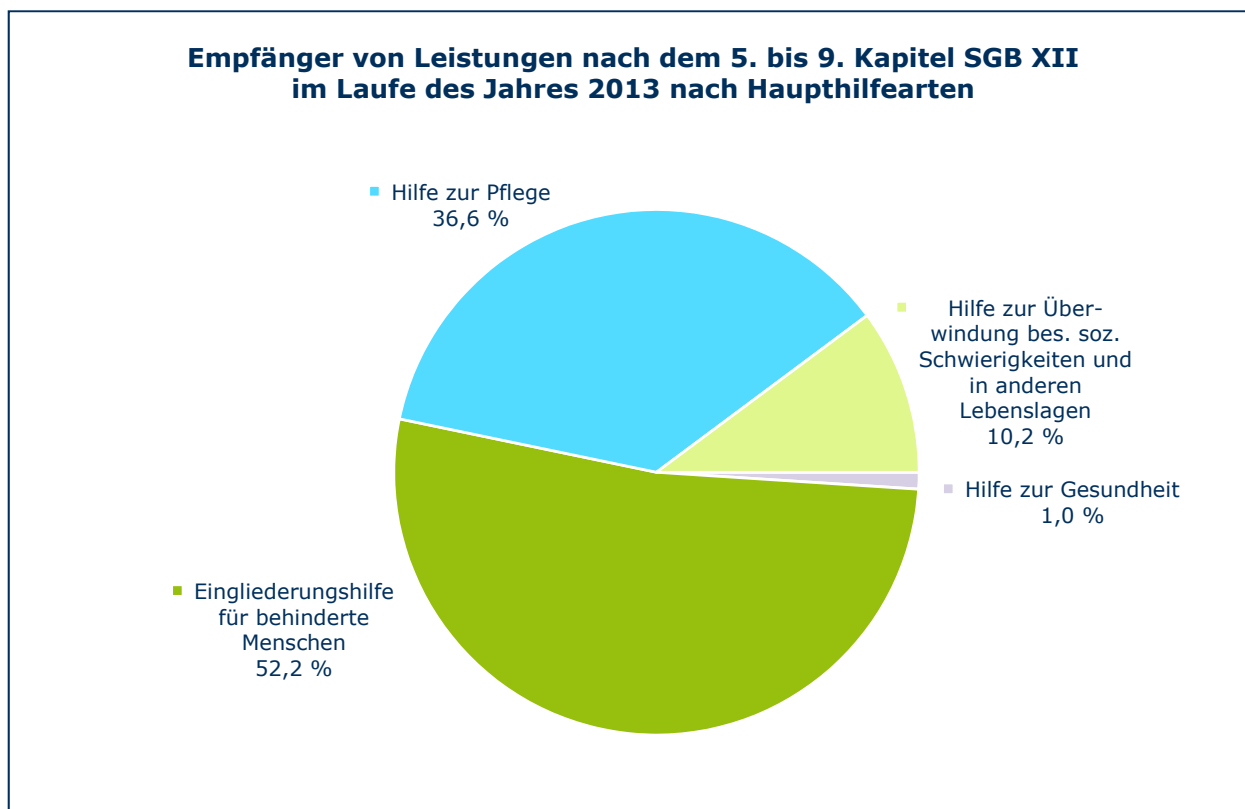


Sozialhilfe und Asylbewerberleistungsstatistik im Saarland 2013 Teil II: Empfängerkreis



Ausgegeben im Juni 2015

© Statistisches Amt Saarland, Saarbrücken, 2015.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Amt Saarland, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken

Telefon: (0681) 501 5925 - Fax: (0681) 501 5915 - E-Mail: statistik@lzd.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Zeichenerklärung

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen sind durch Runden der Zahlen möglich.

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	5
TABELLEN	
A Empfänger/-innen von Leistungen nach dem SGB XII	
1 Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt gem. 3. Kapitel SGB XII	
1.1 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2013	7
1.2 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach Art der gewährten Mehrbedarfszuschläge, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2013	8
1.3 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Staatsangehörigkeit und ausländerrechtlichem Status des Haushaltsvorstandes sowie Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2013	9
1.4 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach der längsten bisherigen Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung an mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft und Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2013	10
1.5 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Nettobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2013	12
1.6 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2013	14
1.7 Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2013	16
1.8 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und regionaler Gliederung am 31.12.2013	18
1.9 Empfänger/-innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen nach Geschlecht, Alter und in regionaler Gliederung am 31.12.2013	18
2 Hilfe in besonderen Lebenslagen gem. 5. bis 9. Kapitel SGB XII	
2.1 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten am Jahresende 2013	19
2.2 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten im Laufe des Jahres 2013	21
2.3 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen im Laufe des Jahres 2013	24
2.4 Empfänger/-innen von Hilfe zur Pflege im Laufe des Jahres 2013	28
2.5 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege nach (bisheriger) Dauer der Hilfestellung - am Jahresende 2013 andauernde Hilfen -	32
2.6 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege nach (bisheriger) Dauer der Hilfestellung - im Laufe des Jahres 2013 beendete Hilfen -	34
2.7 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in regionaler Gliederung und Sitz des Trägers im Laufe des Jahres und am Jahresende 2013	36
2.8 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in regionaler Gliederung und Wohnsitz des Hilfeempfängers im Laufe des Jahres und am Jahresende 2013	37
3 Empfänger/-innen von Grundsicherung gem. 4. Kapitel SGB XII	
3.1 Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2013 nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppe und Geschlecht	38

B Regelleistungsempfänger/-innen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

1	Regelleistungsempfänger/-innen nach Art der Leistung, Geschlecht und ausgewählter Staatsangehörigkeit am 31.12.2013	39
2	Regelleistungsempfänger/-innen nach Art der Unterbringung und Art und Form der Leistung, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2013	40
3	Regelleistungsempfänger/-innen nach aufenthaltsrechtlichem Status, Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2013	41
4	Regelleistungsempfänger/-innen nach Haushaltstyp, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2013	42
5	Regelleistungsempfänger/-innen nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung am 31.12.2013	43
6	Haushalte von Regelleistungsempfängern/-innen nach Haushaltstyp und regionaler Gliederung am 31.12.2013	43
7	Haushalte von Regelleistungsempfängern/-innen nach Art der Leistung, eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und regionaler Gliederung am 31.12.2013	44

Vorbemerkungen

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet § 121 Nr. 1 Buchstabe a des zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) - Sozialhilfe - Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3 022), das zuletzt durch § 2 der Verordnung vom 15. Oktober 2013 (BGBl. I S. 3 856) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2 749). Erhoben werden für die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt die Angaben zu § 122 Abs. 1 Nr. 1 SGB XII und für die Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen die Angaben nach § 122 Abs. 3 SGB XII.

Methodische Hinweise

Neustrukturierung der Sozialhilfestatistik

Mit den vom Deutschen Bundestag und Bundesrat Ende 2003 u. a. zur Arbeitsmarktreform verabschiedeten Gesetzen wurden umfangreiche Änderungen im materiellen Recht beschlossen, die Auswirkungen auf die Sozialhilfestatistik haben. Im Einzelnen wurden folgende Gesetze und Gesetzesänderungen beschlossen:

- Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch vom 27.12.2003
- Viertes Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt vom 24.12.2003.

Das bislang existierende Bundessozialhilfegesetz (BSHG) wird neu als SGB XII in das bestehende Sozialgesetzbuch eingegliedert. Die Umgestaltung des Sozialhilferechts steht in engem Zusammenhang mit der vom Bundestag und Bundesrat ebenfalls beschlossenen Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe für Erwerbstätige zum „Arbeitslosengeld II“ (geregelt im neuen SGB II). Die Inhalte des SGB II und SGB XII sind aufeinander abgestimmt und traten beide zum 1. Januar 2005 in Kraft.

Hilfe zum Lebensunterhalt

Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts ändert sich insbesondere der Kreis der Anspruchsberechtigten. Nach Inkrafttreten der Reform erhalten Personen, die zwischen 15 und 64 Jahre alt und erwerbsfähig sind, bei Bedürftigkeit Arbeitslosengeld II oder sonstige Leistungen nach dem neuen SGB II.

Hierunter fallen auch alle bisherigen erwerbsfähigen Sozialhilfeempfänger/-innen. Ihre Familienmitglieder, die selbst nicht erwerbsfähig sind und mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft zusammenleben, erhalten künftig Sozialgeld. Die Betreuung der Hilfeempfänger/-innen nach dem SGB II erfolgt grundsätzlich durch die Bundesanstalt für Arbeit; die kreisfreien Städte und Kreise können jedoch nach einem „Optionsmodell“ als Träger der Aufgaben

zugelassen werden. Die Statistik über die Leistungsgewährung nach dem SGB II wird gemäß § 53 SGB II von der Bundesagentur für Arbeit durchgeführt. Auch die Daten über die Unterkunftskosten der Hilfeempfänger/-innen nach dem SGB II, die von den Kommunen zu tragen sind, werden von der Bundesagentur für Arbeit aufbereitet.

Hilfe zum Lebensunterhalt in der Sozialhilfe nach dem SGB XII erhalten künftig Personen, die sonst bei Bedürftigkeit keine Leistungen erhalten. Ab dem 01.01.2005 werden mit dieser Reform schätzungsweise im Saarland nur noch ca. 5 Prozent der ursprünglichen Hilfeempfänger/-innen durch die Sozialämter betreut.

Hilfe in besonderen Lebenslagen (5. bis 9. Kap. SGB XII)

Im Gegensatz zum bisherigen BSHG kennt das ab 2005 geltende SGB XII nicht den Überbegriff der „Hilfen in besonderen Lebenslagen“. Die einzelnen Hilfearten der bisherigen HbL sind im SGB XII separat in den Kapiteln 5 bis 9 geregelt:

5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit
6. Kapitel: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
7. Kapitel: Hilfe zur Pflege
8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
9. Kapitel: Hilfe in anderen Lebenslagen.

Die konkreten Auswirkungen der Rechtsänderungen werden in folgendem Bericht dargestellt.

Asylbewerberleistungsstatistik

Rechtsgrundlage der Statistik ist § 12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2 022), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. November 2011 (BGBl. I S. 2 258) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2 749). Erhoben werden die Angaben zu § 12 Abs. 2 Nr. 1 und 2 AsylbLG.

Regelleistungsempfänger:

Grundleistungen sollen den Lebensunterhalt der Leistungsberechtigten (Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgüter) im notwendigen Umfang durch Sachleistungen decken. Unter besonderen Umständen können an Stelle von Sachleistungen auch Wertgut-scheine oder Geldleistungen erbracht werden.

Zur Deckung der persönlichen Bedürfnisse erhalten die Leistungsempfänger/-innen zusätzlich einen monatlichen Geldbetrag (Taschengeld).

Hilfe in besonderen Fällen wird den Leistungsberechtigten gemäß § 2 AsylbLG in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt bzw. Hilfe in besonderen Lebenslagen an Stelle von Grundleistungen gewährt. Hierbei

handelt es sich um entsprechende Leistungen gemäß des Bundessozialhilfegesetzes. Leistungsbezieher/-innen sind Personen, über deren Asylantrag zwölf Monate nach Antragstellung noch nicht unanfechtbar entschieden ist, solange sie nicht vollziehbar zur Ausreise verpflichtet sind, oder sie eine Duldung erhalten haben, weil ihrer freiwilligen Ausreise bzw. ihrer Abschiebung Hindernisse entgegenstehen, die sie nicht zu vertreten haben.

A Empfänger/-innen von Leistungen nach dem SGB XII

1 Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt gem. 3. Kapitel SGB XII

1.1 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2013

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon					Und zwar		
		Deutsche	Nichtdeutsche				außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
			zusammen	EU-Ausländer	Asyl-berechtigte	Bürger-kriegs-flüchtlinge			sonstige Ausländer
Männlich									
unter 3	18	11	7	4	-	-	3	18	-
3 - 7	21	20	1	1	-	-	-	19	2
7 - 11	41	37	4	2	1	-	1	36	5
11 - 15	74	65	9	3	-	-	6	54	20
15 - 18	24	22	2	-	1	-	1	3	21
18 - 21	40	39	1	-	-	-	1	11	29
21 - 25	83	74	9	2	-	-	7	16	67
25 - 30	136	128	8	2	-	-	6	43	93
30 - 40	276	258	18	7	-	-	11	109	167
40 - 50	404	387	17	2	-	-	15	118	286
50 - 60	561	530	31	10	-	-	21	140	421
60 - 65	327	313	14	6	-	-	8	110	217
65 - 70	164	161	3	1	-	-	2	20	144
70 - 75	148	143	5	2	-	-	3	2	146
75 - 80	120	117	3	1	-	-	2	1	119
80 - 85	55	52	3	1	-	-	2	1	54
85 und älter	39	35	4	1	-	1	2	-	39
Zusammen	2 531	2 392	139	45	2	1	91	701	1 830
Weiblich									
unter 3	16	8	8	2	-	-	6	16	-
3 - 7	34	29	5	3	-	-	2	34	-
7 - 11	45	39	6	3	-	-	3	40	5
11 - 15	80	76	4	-	-	-	4	68	12
15 - 18	16	16	-	-	-	-	-	1	15
18 - 21	33	30	3	-	-	-	3	8	25
21 - 25	64	55	9	5	-	-	4	21	43
25 - 30	89	85	4	3	-	-	1	25	64
30 - 40	177	169	8	2	1	-	5	72	105
40 - 50	262	249	13	4	-	-	9	92	170
50 - 60	411	392	19	6	-	-	13	136	275
60 - 65	347	328	19	6	2	-	11	170	177
65 - 70	146	143	3	2	-	-	1	20	126
70 - 75	174	171	3	2	-	-	1	4	170
75 - 80	213	211	2	1	-	-	1	-	213
80 - 85	189	181	8	1	1	-	6	-	189
85 und älter	343	335	8	2	-	-	6	1	342
Zusammen	2 639	2 517	122	42	4	-	76	708	1 931
INSGESAMT									
unter 3	34	19	15	6	-	-	9	34	-
3 - 7	55	49	6	4	-	-	2	53	2
7 - 11	86	76	10	5	1	-	4	76	10
11 - 15	154	141	13	3	-	-	10	122	32
15 - 18	40	38	2	-	1	-	1	4	36
18 - 21	73	69	4	-	-	-	4	19	54
21 - 25	147	129	18	7	-	-	11	37	110
25 - 30	225	213	12	5	-	-	7	68	157
30 - 40	453	427	26	9	1	-	16	181	272
40 - 50	666	636	30	6	-	-	24	210	456
50 - 60	972	922	50	16	-	-	34	276	696
60 - 65	674	641	33	12	2	-	19	280	394
65 - 70	310	304	6	3	-	-	3	40	270
70 - 75	322	314	8	4	-	-	4	6	316
75 - 80	333	328	5	2	-	-	3	1	332
80 - 85	244	233	11	2	1	-	8	1	243
85 und älter	382	370	12	3	-	1	8	1	381
INSGESAMT	5 170	4 909	261	87	6	1	167	1 409	3 761

**1.2 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge, Geschlecht
und Altersgruppe am 31.12.2013**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon								ohne Mehr- bedarfs- zuschlag
		mit einem oder mehreren Mehr- bedarfs- zu- schlägen ¹⁾	Inhaber/-innen eines Schwerbehindertenausweises mit Merkzeichen G		werdende Mütter	allein Erzieh. mit 1 Kind unter 7 Jahren bzw. 2 oder 3 Kindern unter 16 Jahren § 30 SGB XII	15 jährige und ältere behinderte Menschen mit Einglie- derungs- hilfe	Personen, die einer kosten- aufwendigen Ernährung bedürfen	Personen mit dezentra- ler Warm- wasser- erzeugung	
			im Alter von 65 J. und älter	unter 65 J. und voll erwerbs- gemindert						
Männlich										
unter 3	18	1	-	-	X	-	-	-	1	17
3 - 7	19	2	-	-	X	-	-	-	2	17
7 - 11	36	7	-	-	X	-	-	-	7	29
11 - 15	54	1	-	-	X	-	-	-	1	53
15 - 18	3	-	-	-	X	-	-	-	-	3
18 - 21	11	6	-	5	X	-	-	-	1	5
21 - 25	16	3	-	1	X	-	-	-	2	13
25 - 30	43	7	-	2	X	-	1	1	3	36
30 - 40	109	26	-	4	X	-	-	3	19	83
40 - 50	118	39	-	15	X	1	-	4	24	79
50 - 60	140	40	-	9	X	1	-	7	25	100
60 - 65	110	28	-	9	X	1	-	1	19	82
65 - 70	20	3	-	-	X	-	-	-	3	17
70 - 75	2	1	1	-	X	-	-	-	-	1
75 - 80	1	-	-	-	X	-	-	-	-	1
80 - 85	1	-	-	-	X	-	-	-	-	1
85 und älter	-	-	-	-	X	-	-	-	-	-
Zusammen	701	164	1	45	X	3	1	16	107	537
Weiblich										
unter 3	16	3	-	-	-	-	-	-	3	13
3 - 7	34	3	-	-	-	-	-	-	3	31
7 - 11	40	3	-	-	-	-	-	-	3	37
11 - 15	68	9	-	-	-	-	-	-	9	59
15 - 18	1	1	-	-	-	-	-	-	1	-
18 - 21	8	1	-	1	-	-	-	-	-	7
21 - 25	21	7	-	-	-	1	-	-	6	14
25 - 30	25	9	-	3	-	3	-	1	5	16
30 - 40	72	23	-	4	2	10	-	2	10	49
40 - 50	92	34	-	11	-	12	-	2	12	58
50 - 60	136	39	-	11	-	4	-	9	18	97
60 - 65	170	47	-	16	-	-	-	2	31	123
65 - 70	20	4	1	-	-	-	-	1	3	16
70 - 75	4	-	-	-	-	-	-	-	-	4
75 - 80	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
80 - 85	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
85 und älter	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Zusammen	708	183	1	46	2	30	-	17	104	525
INSGESAMT										
unter 3	34	4	-	-	-	-	-	-	4	30
3 - 7	53	5	-	-	-	-	-	-	5	48
7 - 11	76	10	-	-	-	-	-	-	10	66
11 - 15	122	10	-	-	-	-	-	-	10	112
15 - 18	4	1	-	-	-	-	-	-	1	3
18 - 21	19	7	-	6	-	-	-	-	1	12
21 - 25	37	10	-	1	-	1	-	-	8	27
25 - 30	68	16	-	5	-	3	1	2	8	52
30 - 40	181	49	-	8	2	10	-	5	29	132
40 - 50	210	73	-	26	-	13	-	6	36	137
50 - 60	276	79	-	20	-	5	-	16	43	197
60 - 65	280	75	-	25	-	1	-	3	50	205
65 - 70	40	7	1	-	-	-	-	1	6	33
70 - 75	6	1	1	-	-	-	-	-	-	5
75 - 80	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
80 - 85	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
85 und älter	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
INSGESAMT	1 409	347	2	91	2	33	1	33	211	1 062

1) Je Person sind bis zu vier Angaben zulässig.

**1.3 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach
Staatsangehörigkeit und ausländerrechtlichem Status des Haushaltsvorstandes
sowie Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2013**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Mit deutschem Haushalts- vorstand ¹⁾	Mit nicht deutschem Haushaltsvorstand ¹⁾				
			zusammen	davon mit dem ausländerrechtlichen Status			
				EU- Ausländer/ -in	Asyl- berechtigte	Bürger- kriegs- flüchtling	sonstige Nicht- deutsche
Außerhalb von Einrichtungen zusammen	1 312	1 173	139	51	2	-	86
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand	977	876	101	43	-	-	58
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	14	13	1	-	-	-	1
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2	-	2	2	-	-	-
mit einem Kind unter 18 Jahren	1	-	1	1	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	1	-	1	1	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1	1	-	-	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
mit einem Kind unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	921	834	87	34	-	-	53
männlich	484	430	54	21	-	-	33
weiblich	437	404	33	13	-	-	20
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	4	4	-	-	-	-	-
mit einem Kind unter 18 Jahren	4	4	-	-	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	35	24	11	7	-	-	4
mit einem Kind unter 18 Jahren	28	20	8	5	-	-	3
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	6	4	2	1	-	-	1
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1	-	1	1	-	-	-
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	271	243	28	5	2	-	21
Sonstige Bedarfsgemeinschaften							
mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	1	1	-	-	-	-	-
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-	-	-
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	1	1	-	-	-	-	-
Sonstige einzeln nachgewiesene							
volljährige männliche Haushaltsangehörige	49	46	3	-	-	-	3
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	31	23	8	3	1	-	4
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	84	78	6	1	1	-	4
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	105	94	11	1	-	-	10
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	64	54	10	3	-	-	7
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	256	221	35	13	1	-	21
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	1 056	952	104	38	1	-	65
In Einrichtungen	3 761	3 669	92	16	4	1	71
INSGESAMT	5 073	4 842	231	67	6	1	157

1) Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die)älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

**1.4 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum
an mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon			
			unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	1 312	153	118	97	73
2	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	977	135	84	80	63
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	14	4	1	1	2
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2	2	-	-	-
5	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1	1	-	-	-
6	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
7	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	921	124	79	75	55
8	männlich	484	66	45	45	22
9	weiblich	437	58	34	30	33
10	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	4	-	-	2	-
11	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	35	4	4	2	6
12	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	271	17	26	14	5
13	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	2	-	-	-	-
	Einzel nachgewiesene					
14	volljährige männliche Haushaltsangehörige	49	3	5	3	1
15	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	31	6	4	-	2
16	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	84	3	7	7	-
17	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	105	5	10	4	2
18	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	64	1	8	3	5
19	In Einrichtungen	3 761	111	129	125	127
20	INSGESAMT	5 073	264	247	222	200

**Lebensunterhalt nach der längsten bisherigen Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung
und Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2013**

mit einer längsten ununterbrochenen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten							Durchschnittliche Dauer der längsten ununterbrochenen Hilfestellung in Monaten	Lfd. Nr.
12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 48	48 - 60	60 - 120	120 und mehr		
159	118	213	215	52	110	4	26,7	1
122	99	159	152	29	51	3	23,6	2
3	-	1	1	-	1	-	15,3	3
-	-	-	-	-	-	-	2,0	4
-	-	-	-	-	-	-	0,5	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
112	98	155	146	27	47	3	23,8	7
62	52	78	76	12	25	1	23,2	8
50	46	77	70	15	22	2	24,4	9
1	-	-	-	-	1	-	24,3	10
6	1	3	5	2	2	-	23,1	11
33	14	36	53	19	53	1	37,0	12
-	-	-	2	-	-	-	42,5	13
10	4	4	8	2	9	-	31,7	14
4	1	3	6	2	3	-	27,5	15
10	3	15	16	8	15	-	37,7	16
9	6	14	21	7	26	1	41,7	17
4	5	18	10	4	6	-	31,7	18
205	289	2 116	187	189	280	3	34,2	19
364	407	2 329	402	241	390	7	32,3	20

**1.5 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen
Nettobedarf in EUR pro Monat und Typ der**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einem			
			unter 50	50 - 100	100 - 150	150 - 200
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	1 312	35	62	75	98
2	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	977	29	43	52	59
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	14	-	2	1	3
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2	-	-	-	-
5	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1	-	-	-	-
6	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
7	Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	921	29	39	49	56
8	männlich	484	21	15	25	28
9	weiblich	437	8	24	24	28
10	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	4	-	-	-	-
11	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	35	-	2	2	-
12	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	271	4	14	14	30
13	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	2	-	-	-	-
14	Einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	49	1	1	-	1
15	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	31	-	-	1	2
16	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	84	3	7	5	12
17	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	105	-	6	8	15
18	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	64	2	5	9	9
19	In Einrichtungen	3 761	309	260	2 680	10
20	INSGESAMT	5 073	344	322	2 755	108

**laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach
Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2013**

Nettobedarf von ... bis unter ... EUR pro Monat									Durchschnittlicher Nettobedarf in EUR pro Monat	Lfd. Nr.
200 - 250	250 - 300	300 - 400	400 - 500	500 - 625	625 - 750	750 - 875	875 - 1 000	1 000 und mehr		
127	112	187	140	134	103	116	94	29	442	1
78	62	123	103	112	90	110	90	26	482	2
-	2	-	1	2	1	-	-	2	427	3
-	-	-	-	-	-	-	-	2	1 380	4
-	-	1	-	-	-	-	-	-	339	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
77	58	119	101	104	82	109	86	12	472	7
39	29	58	43	58	53	64	46	5	484	8
38	29	61	58	46	29	45	40	7	459	9
-	1	-	1	2	-	-	-	0	459	10
1	1	3	-	4	7	1	4	10	715	11
43	45	55	29	16	11	5	4	1	325	12
-	-	-	-	-	-	-	1	1	1 202	13
-	2	14	9	11	7	2	1	-	467	14
1	-	6	9	3	4	3	2	-	506	15
18	15	18	6	-	-	-	-	-	247	16
24	28	17	5	2	-	-	-	-	250	17
6	5	9	8	6	2	1	-	2	328	18
15	20	80	43	52	107	88	56	41	172	19
142	132	267	183	186	210	204	150	70	242	20

**1.6 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender
Typ der Bedarfs**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt ²⁾	Da		
			ohne angerechnetes Einkommen	mit angerechnetem	
				Zusammen ²⁾	Erwerbs- einkommen
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	1 312	379	933	46
2	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	977	295	682	42
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	14	1	13	1
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2	1	1	-
5	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1	-	1	-
6	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-
7	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	921	290	631	37
8	männlich	484	182	302	15
9	weiblich	437	108	329	22
10	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	4	-	4	-
11	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	35	3	32	4
12	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	271	79	192	2
13	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	2	1	1	-
	Einzel nachgewiesene				
14	volljährige männliche Haushaltsangehörige	49	35	14	2
15	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	31	27	4	-
16	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	84	10	74	-
17	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	105	6	99	-
18	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	64	5	59	2
19	In Einrichtungen	3 761	2 902	859	18
20	INSGESAMT	5 073	3 281	1 792	64

1) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt. 2) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei Landwirte. 4) Altersrenten, Hinterbliebenenrente, Versorgungsbezüge, Renten aus privater Vorsorge, betriebliche Altersrenten, Einkünfte aus dem BVG.

**Hilfe zum Lebensunterhalt nach Einkommensarten und
gemeinschaft am 31.12.2013**

von						Lfd. Nr.
bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten und zwar ¹⁾						
Rente wegen Erwerbsminderung ³⁾	Altersrente ³⁾⁴⁾	private Unterhaltsleistungen	öffentlich-rechtliche Leistungen für Kinder (Kindergeld)	sonstige Einkünfte		
416	267	37	238	104		1
392	241	18	48	80		2
6	10	-	-	2		3
-	-	-	1			4
1	-	-	-			5
-	-	-	-			6
371	228	10	12	69		7
196	83	2	5	33		8
175	145	8	7	36		9
2	1	-	4	1		10
12	2	8	31	8		11
8	9	15	169	19		12
-	-	1	1			13
7	2	1	-	4		14
-	-	-	2	2		15
-	3	8	70	8		16
1	4	5	96	5		17
16	17	4	21	5		18
364	293	108	64	95		19
780	560	145	302	199		20

jeder zutreffenden Einkommensart gezählt. 3) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Altersversicherung der

**1.7 Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Bedarfsgemeinschaften
außerhalb von Einrichtungen nach Typ der**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfs- gemeinschaften insgesamt	Durchschnittliche(r/s)	
			Bruttobedarf	Aufwendungen für
			in EUR pro Monat	in EUR pro Monat
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	977	782	333
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	14	1 123	429
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2	1 472	358
4	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1	1 022	332
5	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
6	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	921	754	327
7	männlich	484	737	309
8	weiblich	437	773	347
9	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	4	1 146	414
10	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	35	1 277	456
11	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	271	469	159
12	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	2	1 345	464
13	Einzel nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	49	526	153
14	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	31	530	152
15	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	84	435	161
16	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	105	436	156
17	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	64	683	233
18	INSGESAMT	1 312	712	292

1) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne Aufwendungen für Unterkunft und Heizung. 2) Durchschnittsermittlung inklusive der Be

**von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2013**

monatliche(r/s)							Lfd. Nr.
Unterkunft und Heizung ¹⁾		angerechnetes Einkommen ²⁾			Nettobedarf		
in v.H. des		in EUR pro Monat	in v.H. des		in EUR pro Monat	in v.H. des Bruttobedarfs	
Bruttobedarfs	Nettobedarfs		Bruttobedarfs	Nettobedarfs			
42,6	69,1	303	38,7	62,8	482	61,7	1
38,2	100,3	702	62,5	164,4	427	38,0	2
24,3	25,9	92	6,3	6,7	1 380	93,8	3
32,5	97,9	698	68,3	205,9	339	33,2	4
-	-	-	-	-	-	-	5
43,3	69,2	285	37,8	60,4	472	62,6	6
41,9	63,8	256	34,7	52,8	484	65,7	7
44,8	75,5	318	41,1	69,2	459	59,4	8
36,1	90,2	696	60,7	151,7	459	40,0	9
35,7	63,7	562	44,1	78,6	715	56,0	10
33,9	49,0	146	31,1	44,9	325	69,1	11
34,5	38,6	142	10,6	11,8	1 202	89,4	12
29,0	32,7	60	11,4	12,8	467	88,8	13
28,6	30,0	25	4,8	5,0	506	95,4	14
37,1	65,4	189	43,4	76,5	247	56,8	15
35,8	62,5	187	42,9	74,9	250	57,3	16
34,2	71,1	358	52,5	109,2	328	48,0	17
41,1	66,2	273	38,3	61,8	442	62,1	18

darfsgemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen.

1.8 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und regionaler Gliederung am 31.12.2013

Merkmal	SAAR- LAND	Regional- verband Saar- brücken	Landkreise				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saar- louis	Saar- pfalz	St. Wendel
Außerhalb von Einrichtungen zusammen	1 312	488	113	154	377	125	55
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	977	370	82	107	286	87	45
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	14	6	2	2	2	-	2
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2	2	-	-	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1	-	-	-	1	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	921	346	75	100	272	86	42
männlich	484	175	35	60	151	46	17
weiblich	437	171	40	40	121	40	25
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	4	1	1	-	2	-	-
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	35	15	4	5	9	1	1
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	271	97	19	36	79	31	9
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	2	-	-	-	2	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsangehörige							
volljährige männliche Haushaltsangehörige	49	6	6	10	19	4	4
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	31	4	5	6	10	5	1
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	84	41	5	6	21	9	2
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	105	46	3	14	27	13	2
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	64	21	12	11	12	7	1
In Einrichtungen	3 761	2 875	117	188	297	171	113
INSGESAMT	5 073	3 363	230	342	674	296	168

1.9 Empfänger/-innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen nach Geschlecht, Alter und in regionaler Gliederung am 31.12.2013

Merkmal	SAAR- LAND	Regional- verband Saar- brücken	Landkreise				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saar- louis	Saar- pfalz	St. Wendel
Außerhalb von Einrichtungen zusammen							
und zwar							
männlich	701	261	56	86	209	63	26
weiblich	708	272	67	79	194	64	32
deutsch	1 240	430	117	157	364	114	58
nichtdeutsch	169	103	6	8	39	13	-
Im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 18 Jahren	289	131	19	32	78	24	5
18 - 65	1 071	379	102	128	320	92	50
65 und älter	49	23	2	5	5	11	3
In Einrichtungen zusammen							
und zwar							
männlich	1 830	1 566	32	61	99	50	22
weiblich	1 931	1 309	85	127	198	121	91
deutsch	3 669	2 798	115	186	289	168	113
nichtdeutsch	92	77	2	2	8	3	-
Im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 65 Jahren	2 219	2 178	6	16	12	4	3
65 und älter	1 542	697	111	172	285	167	110
INSGESAMT	5 170	3 408	240	353	700	298	171

2 Hilfe in besonderen Lebenslagen gem. 5. bis 9. Kapitel SGB XII

2.1 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten¹⁾ am Jahresende 2013

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
			0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
Außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	2 364	1 206	311	603	244	28,6
2	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	38	1	2	13	22	65,2
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1 805	1 205	227	353	20	19,0
4	Hilfe zur Pflege	352	-	42	146	164	62,2
5	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	177	-	41	93	43	53,0
Weiblich							
6	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	2 208	694	276	641	597	42,9
7	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	56	1	3	20	32	65,0
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1 357	692	219	393	53	26,5
9	Hilfe zur Pflege	561	-	24	151	386	71,2
10	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	253	1	30	80	142	65,5
INSGESAMT							
11	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	4 572	1 900	587	1 244	841	35,5
12	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	94	2	5	33	54	65,1
13	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3 162	1 897	446	746	73	22,2
14	Hilfe zur Pflege	913	-	66	297	550	67,7
15	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	430	1	71	173	185	60,4
In Einrichtungen							
Männlich							
16	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	4 645	391	1 189	1 981	1 084	48,3
17	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1	-	-	1	-	63,5
18	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3 167	390	1 145	1 529	103	38,5
19	Hilfe zur Pflege	1 406	1	16	413	976	70,7
20	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	89	-	31	43	15	48,2
Weiblich							
21	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	5 213	214	840	1 328	2 831	63,8
22	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1	-	-	-	1	81,5
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 157	214	828	1 029	86	39,3
24	Hilfe zur Pflege	3 046	-	11	292	2 743	81,1
25	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	40	-	3	13	24	70,8
INSGESAMT							
26	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	9 858	605	2 029	3 309	3 915	56,5
27	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2	-	-	1	1	72,5
28	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	5 324	604	1 973	2 558	189	38,8
29	Hilfe zur Pflege	4 452	1	27	705	3 719	77,8
30	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	129	-	34	56	39	55,2

**Noch: 2.1 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten^{*)} am Jahresende 2013**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnitts-alter
			0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
31	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	6 842	1 592	1 429	2 494	1 327	41,7
32	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	39	1	2	14	22	65,2
33	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	4 806	1 590	1 301	1 792	123	31,1
34	Hilfe zur Pflege	1 758	1	58	559	1 140	69,0
35	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	266	-	72	136	58	51,4
Weiblich							
36	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	7 261	907	1 033	1 897	3 424	57,9
37	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	57	1	3	20	33	65,3
38	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3 358	905	964	1 350	139	34,1
39	Hilfe zur Pflege	3 605	-	35	443	3 127	79,6
40	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	293	1	33	93	166	66,3
INSGESAMT							
41	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	14 103	2 499	2 462	4 391	4 751	50,1
42	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	96	2	5	34	55	65,3
43	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	8 164	2 495	2 265	3 142	262	32,4
44	Hilfe zur Pflege	5 363	1	93	1 002	4 267	76,1
45	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	559	1	105	229	224	59,2

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. 2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

**2.2 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Altersgruppe,
Geschlecht und Hilfearten¹⁾ im Laufe des Jahres 2013**

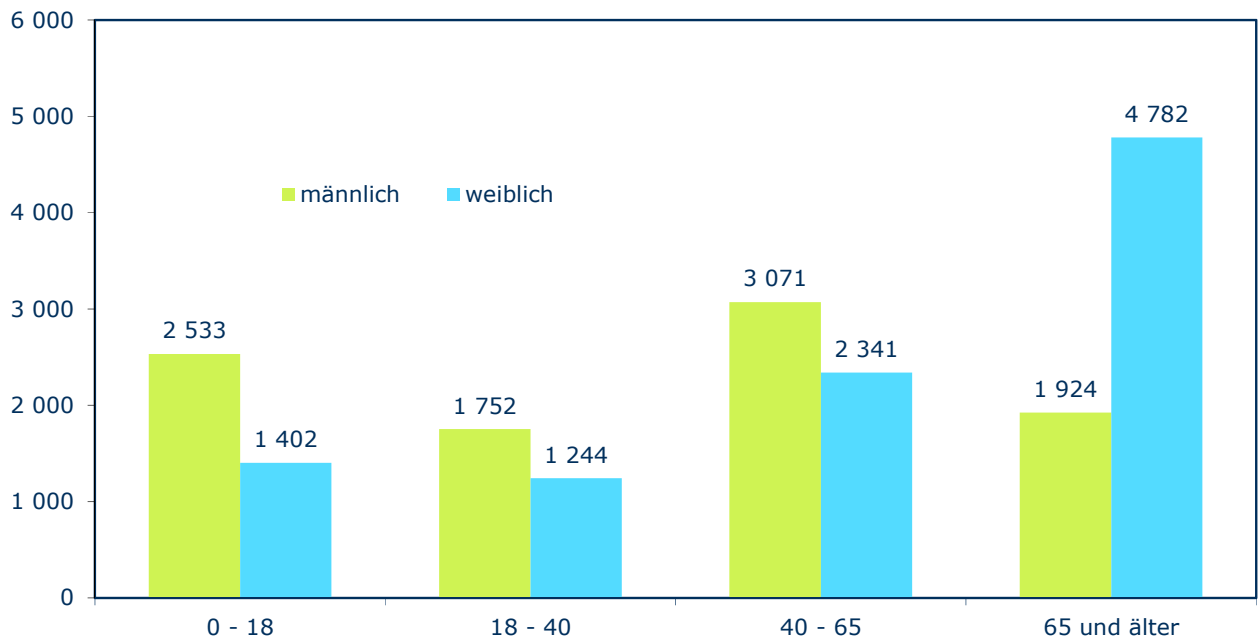
Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
			0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
Außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	4 110	2 078	504	1 013	515	29,7
2	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	91	2	15	30	44	58,8
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 875	2 072	318	458	27	17,0
4	Hilfe zur Pflege	538	-	51	227	260	63,4
5	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	693	4	124	330	235	57,0
Weiblich							
6	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	3 763	1 180	439	1 016	1 128	43,8
7	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	103	1	11	39	52	62,6
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 029	1 176	299	488	66	23,4
9	Hilfe zur Pflege	875	1	33	210	631	72,2
10	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	926	2	99	317	508	65,3
INSGESAMT							
11	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	7 873	3 258	943	2 029	1 643	36,5
12	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	194	3	26	69	96	60,8
13	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	4 904	3 248	617	946	93	19,7
14	Hilfe zur Pflege	1 413	1	84	437	891	68,8
15	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 619	6	223	647	743	61,7
In Einrichtungen							
Männlich							
16	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	5 544	571	1 364	2 177	1 432	48,4
17	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2	-	1	1	-	45,5
18	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3 494	569	1 207	1 606	112	37,1
19	Hilfe zur Pflege	1 799	2	21	466	1 310	71,6
20	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	280	1	139	116	24	41,9
Weiblich							
21	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	6 325	284	917	1 416	3 708	65,6
22	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	3	-	1	1	1	55,2
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 330	283	875	1 078	94	38,6
24	Hilfe zur Pflege	3 947	1	14	325	3 607	81,8
25	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	98	1	33	28	36	54,9
INSGESAMT							
26	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	11 869	855	2 281	3 593	5 140	57,6
27	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	5	-	2	2	1	51,3
28	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	5 824	852	2 082	2 684	206	37,7
29	Hilfe zur Pflege	5 746	3	35	791	4 917	78,6
30	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	378	2	172	144	60	45,2

Noch: 2.2 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten¹⁾ im Laufe des Jahres 2013

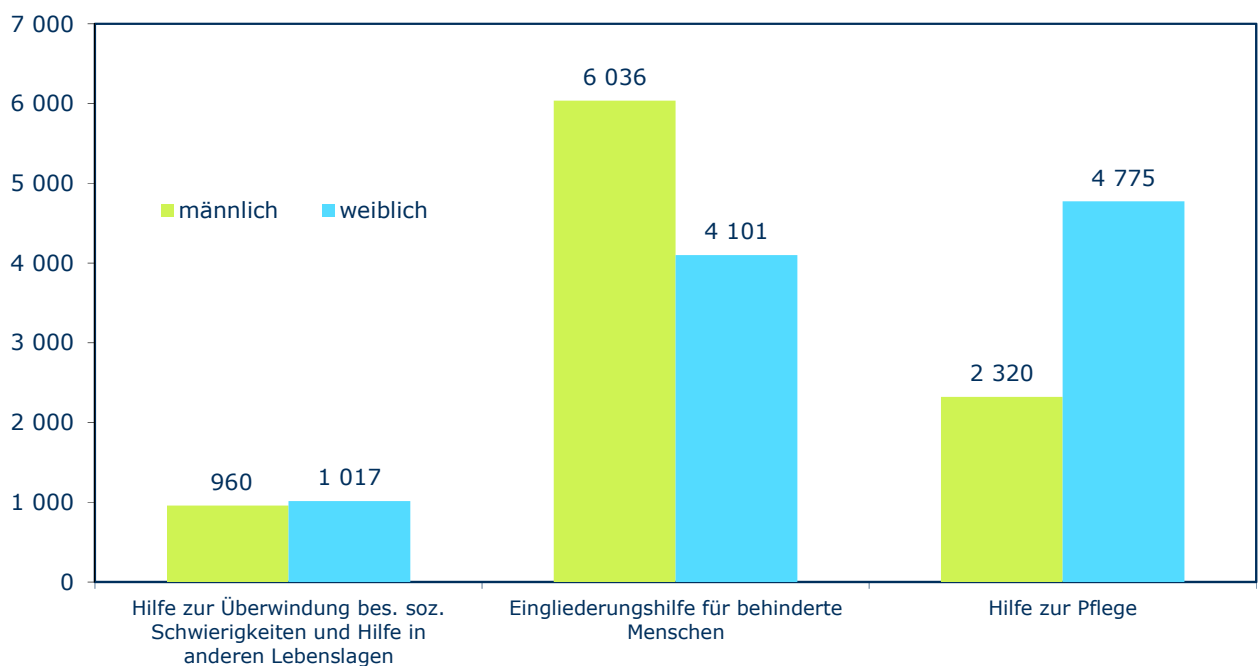
Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnitts-alter
			0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
31	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	9 280	2 533	1 752	3 071	1 924	40,8
32	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	93	2	16	31	44	58,5
33	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	6 036	2 525	1 417	1 955	139	28,0
34	Hilfe zur Pflege	2 320	2	72	692	1 554	69,7
35	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	960	5	256	441	258	52,8
Weiblich							
36	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	9 769	1 402	1 244	2 341	4 782	58,0
37	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	106	1	12	40	53	62,4
38	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	4 101	1 398	1 064	1 480	159	31,5
39	Hilfe zur Pflege	4 775	2	47	534	4 192	80,1
40	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 017	2	130	342	543	64,4
INSGESAMT							
41	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	19 049	3 935	2 996	5 412	6 706	49,6
42	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	199	3	28	71	97	60,6
43	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	10 137	3 923	2 481	3 435	298	29,4
44	Hilfe zur Pflege	7 095	4	119	1 226	5 746	76,7
45	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 977	7	386	783	801	58,8

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. 2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. - 9. Kap. SGB XII im Laufe des Jahres 2013 nach Altersgruppen



Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. - 9. Kap. SGB XII im Laufe des Jahres 2013 nach ausgewählten Hilfearten und Geschlecht



2.3 Empfänger/-innen von Eingliederungs im Laufe des

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins-gesamt	Davon im Alter von ...			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
						Männ
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	6 036	125	1 628	522	147
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	8	-	-	-	-
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	15	-	-	-	-
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	1 906	-	-	-	-
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	4 584	125	1 626	419	43
	davon					
6	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	16	-	-	-	-
7	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 222	121	1 626	415	34
8	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	333	-	-	-	-
9	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	-	-	-	-	-
10	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	2	-	-	-	-
11	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten und zwar	2 074	4	-	4	2
12	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	535	-	-	-	-
13	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	83	1	-	-	-
14	...einer Wohneinrichtung	1 483	3	-	4	2
15	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen u. kulturellen Leben	211	-	-	-	9
16	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	4	-	-	-	-
17	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	398	-	5	136	126
18	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	14	-	-	-	-
19	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-
20	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	2	-	-	-	-
21	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-
22	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	8	-	1	-	-
						Weib
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	4 101	73	876	299	99
24	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	2	-	-	-	-
25	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	26	-	-	-	-
26	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	1 351	-	-	-	-
27	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	3 063	73	873	215	17
	davon					
28	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	12	-	-	-	1
29	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	1 184	73	873	213	14
30	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	274	-	-	-	-
31	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	-	-	-	-	-
32	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1	-	-	-	-
33	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten und zwar	1 572	-	1	1	1
34	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	573	-	-	-	-
35	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	52	-	-	-	-
36	...einer Wohneinrichtung	969	-	1	1	1
37	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen u. kulturellen Leben	241	-	-	1	1
38	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	4	-	-	-	-
39	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	274	-	7	101	85
40	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	10	-	-	-	-
41	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-
42	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	2	-	-	-	-
43	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-
44	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	3	-	-	-	1

hilfe für behinderte Menschen^{*)}
Jahres 2013

bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.	
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter			
103	102	293	390	632	842	866	247	74	59	6	28,0	1	
-	1	1	2	3	-	1	-	-	-	-	32,8	2	
-	-	2	5	6	1	1	-	-	-	-	32,9	3	
-	16	187	257	384	499	451	105	7	-	-	41,5	4	
33	54	142	214	361	565	655	210	73	59	5	26,3	5	
1	2	3	2	3	2	1	-	-	2	-	36,5	6	
22	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,0	7	
4	24	46	49	54	81	50	13	4	8	-	38,9	8	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	
-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	34,5	10	
3	26	112	176	311	513	612	193	66	49	3	46,4	11	
-	5	27	54	116	142	141	41	5	4	-	44,0	12	
-	3	8	7	11	20	20	12	-	1	-	44,4	13	
3	19	79	119	192	359	453	142	61	44	3	47,2	14	
5	6	4	12	32	43	65	21	6	6	2	46,0	15	
-	-	-	1	-	3	-	-	-	-	-	42,3	16	
78	38	15	-	-	-	-	-	-	-	-	13,2	17	
1	6	6	-	1	-	-	-	-	-	-	21,9	18	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	
-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	29,5	20	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	
-	-	1	1	1	1	1	1	-	-	1	43,5	22	
lich	51	97	217	278	472	600	674	206	71	72	16	31,5	23
-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	44,0	24
-	-	2	6	4	11	3	-	-	-	-	-	39,4	25
-	19	140	176	271	353	314	73	5	-	-	41,4	26	
15	46	107	160	304	384	522	189	70	72	16	31,0	27	
-	1	2	1	1	-	3	-	2	1	-	43,0	28	
8	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,8	29	
2	17	36	45	60	36	48	16	9	5	-	39,2	30	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31	
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	34,5	32	
6	27	77	126	246	351	461	157	62	49	7	47,1	33	
-	5	26	45	114	145	170	43	15	9	1	45,8	34	
-	-	6	4	11	8	14	7	1	1	-	45,3	35	
6	22	48	79	127	201	284	107	46	40	6	47,8	36	
2	1	10	13	31	41	63	39	7	23	9	52,1	37	
-	-	-	-	-	2	1	-	-	1	-	55,5	38	
40	38	3	-	-	-	-	-	-	-	-	12,9	39	
1	2	1	5	1	-	-	-	-	-	-	24,8	40	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41	
-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	43,0	42	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43	
-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	26,8	44	

Noch: **2.3 Empfänger/-innen von Eingliederungs
im Laufe des**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ...				INS
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15	
45	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	10 137	198	2 504	821	246	
46	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	10	-	-	-	-	
47	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	41	-	-	-	-	
48	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	3 257	-	-	-	-	
49	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	7 647	198	2 499	634	60	
	davon						
50	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	28	-	-	-	1	
51	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	3 406	194	2 499	628	48	
52	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	607	-	-	-	-	
53	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	-	-	-	-	-	
54	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	3	-	-	-	-	
55	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten und zwar	3 646	4	1	5	3	
56	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	1 108	-	-	-	-	
57	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	135	1	-	-	-	
58	...einer Wohneinrichtung	2 452	3	1	5	3	
59	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftl. u. kulturellen Leben	452	-	-	1	10	
60	Andere Leist. zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	8	-	-	-	-	
61	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	672	-	12	237	211	
62	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	24	-	-	-	-	
63	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-	
64	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	4	-	-	-	-	
65	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-	
66	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	11	-	1	-	1	

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. 1) Mehrfachzählungen sind nur in-

hilfe für behinderte Menschen^{*)}
Jahres 2013

bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.	
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter			
GESAMT													
154	199	510	668	1 104	1 442	1 540	453	145	131	22	29,4	45	
-	1	1	2	4	-	2	-	-	-	-	35,0	46	
-	-	4	11	10	12	4	-	-	-	-	37,0	47	
-	35	327	433	655	852	765	178	12	-	-	41,5	48	
48	100	249	374	665	949	1 177	399	143	131	21	28,2	49	
1	3	5	3	4	2	4	-	2	3	-	39,3	50	
30	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,9	51	
6	41	82	94	114	117	98	29	13	13	-	39,0	52	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	53	
-	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	34,5	54	
9	53	189	302	557	864	1 073	350	128	98	10	46,7	55	
-	10	53	99	230	287	311	84	20	13	1	45,0	56	
-	3	14	11	22	28	34	19	1	2	-	44,8	57	
9	41	127	198	319	560	737	249	107	84	9	47,4	58	
7	7	14	25	63	84	128	60	13	29	11	49,2	59	
-	-	-	1	-	5	1	-	-	1	-	48,9	60	
118	76	18	-	-	-	-	-	-	-	-	13,1	61	
2	8	7	5	2	-	-	-	-	-	-	23,1	62	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	63	
-	-	1	-	2	-	1	-	-	-	-	36,3	64	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	65	
-	-	1	2	2	1	1	1	-	-	1	39,0	66	

soweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2.4 Empfänger/-innen im Laufe des

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins- gesamt	Dar. mit zusätzlichen Pflege- leistungen eines Sozialver- sicherungs- trägers	Davon im Alter von ...			
				0 - 18	18 - 40	40 - 50	50 - 60
Außerhalb von							
Männ							
1	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	538	27	-	51	44	117
2	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	123	2	-	17	8	20
3	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	44	1	-	6	6	5
4	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	34	8	-	10	8	7
5	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	58	1	-	5	5	15
6	angemessene Beihilfen	39	1	-	8	3	9
7	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	-	-	-	-	-	-
8	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft	187	15	-	10	14	50
9	darunter Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	2	-	-	1	-	-
10	Hilfsmittel	178	4	-	7	13	33
Weib							
11	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	875	57	1	33	39	106
12	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	195	5	-	10	9	20
13	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	79	1	-	2	7	8
14	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	29	4	-	7	6	2
15	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	97	-	-	4	2	13
16	angemessene Beihilfen	75	-	-	3	4	19
17	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	-	-	-	-	-	-
18	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft	305	32	1	8	10	38
19	darunter Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	6	-	-	1	-	-
20	Hilfsmittel	357	20	-	5	12	32
INS							
21	Hilfe zur Pflege insgesamt¹⁾	1 413	84	1	84	83	223
22	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	318	7	-	27	17	40
23	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	123	2	-	8	13	13
24	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	63	12	-	17	14	9
25	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	155	1	-	9	7	28
26	angemessene Beihilfen	114	1	-	11	7	28
27	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	-	-	-	-	-	-
28	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft	492	47	1	18	24	88
29	darunter Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	8	-	-	2	-	-
30	Hilfsmittel	535	24	-	12	25	65

von Hilfe zur Pflege^{*)}
Jahres 2013

bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 und älter		
Einrichtungen								
lich								
66	61	55	60	50	26	8	63,4	1
13	11	13	17	14	8	2	63,9	2
4	3	1	2	7	7	3	66,4	3
4	4	1	-	-	-	-	47,5	4
9	7	7	7	2	1	-	61,0	5
4	4	2	6	-	3	-	58,7	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
27	21	17	19	18	6	5	64,3	8
-	-	-	-	-	1	-	63,0	9
21	26	29	19	18	10	2	66,5	10
lich								
65	69	108	141	141	115	57	72,2	11
9	9	17	26	39	33	23	74,3	12
2	11	7	12	8	13	9	73,0	13
3	2	-	4	3	1	1	56,7	14
7	8	12	18	15	13	5	72,5	15
5	7	8	9	6	12	2	68,3	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
27	21	39	47	54	44	16	72,9	18
-	-	-	-	2	2	1	79,2	19
29	32	49	68	62	40	28	74,4	20
GESAMT								
131	130	163	201	191	141	65	68,8	21
22	20	30	43	53	41	25	70,3	22
6	14	8	14	15	20	12	70,7	23
7	6	1	4	3	1	1	51,7	24
16	15	19	25	17	14	5	68,2	25
9	11	10	15	6	15	2	65,0	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
54	42	56	66	72	50	21	69,6	28
-	-	-	-	2	3	1	75,1	29
50	58	78	87	80	50	30	71,7	30

Noch: **2.4 Empfänger/-innen im Laufe des**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	Dar. mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	Davon im Alter von ...			
				0 - 18	18 - 40	40 - 50	50 - 60
							In Ein Männ
31	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	1 799	1 181	2	21	60	208
32	Teilstationäre Pflege	3	1	-	-	-	-
33	Kurzzeitpflege	95	37	-	-	3	4
34	Stationäre Pflege	1 750	1 172	2	21	60	207
	darunter						
35	sogenannte Pflegestufe 0	400	47	-	2	14	57
36	Pflegestufe 1	677	550	-	3	7	57
37	Pflegestufe 2	593	488	2	6	21	58
38	Pflegestufe 3	235	208	-	11	18	45
							Weib
39	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	3 947	2 876	1	14	37	129
40	Teilstationäre Pflege	13	2	-	-	-	-
41	Kurzzeitpflege	189	88	-	-	1	4
42	Stationäre Pflege	3 832	2 848	1	14	36	125
	darunter						
43	sogenannte Pflegestufe 0	504	70	-	-	1	27
44	Pflegestufe 1	1 509	1 249	1	1	6	37
45	Pflegestufe 2	1 516	1 237	-	2	9	38
46	Pflegestufe 3	761	664	-	12	22	26
							INS
47	Hilfe zur Pflege insgesamt¹⁾	5 746	4 057	3	35	97	337
48	Teilstationäre Pflege	16	3	-	-	-	-
49	Kurzzeitpflege	284	125	-	-	4	8
50	Stationäre Pflege	5 582	4 020	3	35	96	332
	darunter						
51	sogenannte Pflegestufe 0	904	117	-	2	15	84
52	Pflegestufe 1	2 186	1 799	1	4	13	94
53	Pflegestufe 2	2 109	1 725	2	8	30	96
54	Pflegestufe 3	996	872	-	23	40	71
							Außerhalb von und Männ
55	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	2 320	1 202	2	72	104	325
							Weib
56	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	4 775	2 911	2	47	76	234
							INS
57	Hilfe zur Pflege insgesamt¹⁾	7 095	4 113	4	119	180	559

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit

von Hilfe zur Pflege^{*)}
Jahres 2013

bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 und älter		
richtungen								
lich								
198	233	298	333	217	150	79	71,6	31
-	-	1	1	1	-	-	76,5	32
5	14	20	22	14	11	2	74,8	33
194	227	288	319	210	143	79	71,5	34
62	60	81	58	38	20	8	69,7	35
79	96	129	127	84	60	35	73,3	36
47	72	85	121	82	63	36	73,1	37
19	16	24	41	30	19	12	68,0	38
lich								
159	208	338	560	687	867	947	81,8	39
-	1	3	7	2	-	-	76,4	40
2	13	27	38	41	44	19	80,4	41
157	198	318	536	666	842	939	81,9	42
43	38	79	84	91	85	56	77,8	43
40	87	111	222	278	358	368	82,7	44
56	60	112	220	248	343	428	83,2	45
23	23	48	94	121	174	218	82,1	46
GESAMT								
357	441	636	893	904	1 017	1 026	78,6	47
-	1	4	8	3	-	-	76,4	48
7	27	47	60	55	55	21	78,5	49
351	425	606	855	876	985	1 018	78,6	50
105	98	160	142	129	105	64	74,2	51
119	183	240	349	362	418	403	79,8	52
103	132	197	341	330	406	464	80,3	53
42	39	72	135	151	193	230	78,8	54
in Einrichtungen								
lich								
263	291	350	388	264	174	87	69,7	55
lich								
224	274	439	690	818	971	1 000	80,1	56
GESAMT								
487	565	789	1 078	1 082	1 145	1 087	76,7	57

ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

**2.5 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege
nach (bisheriger) Dauer der Hilfestellung
- am Jahresende 2013 andauernde Hilfen¹⁾ -**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												
Männlich												
1	unter 7	1 241	265	237	409	208	46	76	-	-	-	1,6
2	7 - 18	322	28	17	47	51	48	51	74	5	1	4,5
3	18 - 30	708	44	25	79	118	48	119	205	46	24	5,7
4	30 - 40	580	15	14	33	92	20	54	93	133	126	9,6
5	40 - 50	776	22	13	35	129	16	50	89	51	371	14,4
6	50 - 65	1 000	16	19	31	216	33	54	96	81	454	16,4
7	65 und älter	119	-	4	2	47	1	3	13	12	37	13,2
8	Zusammen	4 746	390	329	636	861	212	407	570	328	1 013	8,9
9	Durchschnittsalter in Jahren	31,2	12,7	13,2	14,4	34,1	25,2	28,2	34,7	41,1	49,4	X
Weiblich												
10	unter 7	668	133	129	221	103	36	46	-	-	-	1,7
11	7 - 18	224	16	10	29	33	32	48	50	6	-	4,8
12	18 - 30	514	55	21	51	91	30	84	127	40	15	5,3
13	30 - 40	430	18	9	19	76	10	30	69	110	89	9,6
14	40 - 50	546	13	13	26	77	14	26	64	30	283	15,3
15	50 - 65	781	15	15	38	178	22	54	98	51	310	15,2
16	65 und älter	131	4	2	6	55	8	8	21	3	24	9,9
17	Zusammen	3 294	254	199	390	613	152	296	429	240	721	9,3
18	Durchschnittsalter in Jahren	34,0	17,4	15,7	17,9	38,3	26,8	29,9	37,6	38,9	49,4	X
INSGESAMT												
19	unter 7	1 909	398	366	630	311	82	122	-	-	-	1,7
20	7 - 18	546	44	27	76	84	80	99	124	11	1	4,6
21	18 - 30	1 222	99	46	130	209	78	203	332	86	39	5,6
22	30 - 40	1 010	33	23	52	168	30	84	162	243	215	9,6
23	40 - 50	1 322	35	26	61	206	30	76	153	81	654	14,8
24	50 - 65	1 781	31	34	69	394	55	108	194	132	764	15,8
25	65 und älter	250	4	6	8	102	9	11	34	15	61	11,5
26	Zusammen	8 040	644	528	1 026	1 474	364	703	999	568	1 734	9,1
27	Durchschnittsalter in Jahren	32,3	14,5	14,2	15,7	35,8	25,9	28,9	35,9	40,2	49,4	X

Noch: 2.5 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege nach (bisheriger) Dauer der Hilfestellung - am Jahresende 2013 andauernde Hilfen^{*)} -

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege												
Männlich												
28	unter 18	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1,5
29	18 - 40	58	5	7	9	4	12	5	8	4	4	6,0
30	40 - 50	79	8	9	13	5	12	6	15	2	9	7,0
31	50 - 60	257	36	26	35	29	32	19	42	5	33	7,0
32	60 - 65	209	22	26	37	27	32	16	24	6	19	6,2
33	65 - 70	196	37	30	41	33	42	6	3	1	3	2,6
34	70 - 75	281	33	30	39	42	76	34	21	3	3	3,6
35	75 - 80	284	43	48	40	35	58	40	9	3	8	3,6
36	80 - 85	190	33	27	41	30	37	15	5	1	1	2,6
37	85 - 90	104	20	18	16	16	22	6	6	-	-	2,5
38	90 und älter	51	8	7	12	8	9	4	3	-	-	2,6
39	Zusammen	1 710	245	228	284	229	332	151	136	25	80	4,3
40	Durchschnittsalter in Jahren	69,0	70,5	70,5	69,6	71,1	70,3	70,4	61,9	58,9	58,0	X
Weiblich												
41	unter 18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	18 - 40	33	3	3	4	-	12	3	2	2	4	6,9
43	40 - 50	66	6	12	6	3	7	3	13	4	12	8,1
44	50 - 60	185	14	29	28	19	33	19	16	7	20	6,8
45	60 - 65	181	16	24	26	18	27	6	30	9	25	7,1
46	65 - 70	184	27	41	34	30	38	3	6	1	4	2,8
47	70 - 75	340	42	44	67	43	84	37	22	-	1	3,1
48	75 - 80	528	60	92	98	77	100	64	26	5	6	3,2
49	80 - 85	619	84	96	123	99	112	67	23	8	7	3,0
50	85 - 90	696	94	112	123	117	157	61	27	4	1	2,7
51	90 und älter	658	78	84	130	118	157	56	31	2	2	2,9
52	Zusammen	3 490	424	537	639	524	727	319	196	42	82	3,5
53	Durchschnittsalter in Jahren	79,5	80,3	79,1	80,5	81,8	80,4	80,4	74,6	68,1	61,1	X
INSGESAMT												
54	unter 18	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1,5
55	18 - 40	91	8	10	13	4	24	8	10	6	8	6,3
56	40 - 50	145	14	21	19	8	19	9	28	6	21	7,5
57	50 - 60	442	50	55	63	48	65	38	58	12	53	6,9
58	60 - 65	390	38	50	63	45	59	22	54	15	44	6,6
59	65 - 70	380	64	71	75	63	80	9	9	2	7	2,7
60	70 - 75	621	75	74	106	85	160	71	43	3	4	3,3
61	75 - 80	812	103	140	138	112	158	104	35	8	14	3,3
62	80 - 85	809	117	123	164	129	149	82	28	9	8	2,9
63	85 - 90	800	114	130	139	133	179	67	33	4	1	2,7
64	90 und älter	709	86	91	142	126	166	60	34	2	2	2,9
65	Zusammen	5 200	669	765	923	753	1 059	470	332	67	162	3,8
66	Durchschnittsalter in Jahren	76,0	76,7	76,5	77,2	78,5	77,2	77,2	69,4	64,7	59,5	X

^{*)} Empfänger/-innen, bei denen kein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

**2.6 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege nach
(bisheriger) Dauer der Hilfestellung
- im Laufe des Jahres 2013 beendete Hilfen *) -**

Lfd. Nr.	Alter von .. bis unter ... Jahren	Ins-gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												
Männlich												
1	unter 7	512	109	81	176	103	41	2	-	-	-	1,3
2	7 - 18	450	43	39	101	123	110	28	6	-	-	2,4
3	18 - 30	77	16	7	15	16	11	5	7	-	-	2,4
4	30 - 40	52	11	6	7	9	4	4	3	3	5	4,6
5	40 - 50	66	5	5	8	24	8	2	5	2	7	5,4
6	50 - 65	113	16	9	13	23	14	10	10	3	15	6,5
7	65 und älter	20	2	-	1	6	4	3	2	2	-	4,8
8	Zusammen	1 290	202	147	321	304	192	54	33	10	27	2,6
9	Durchschnittsalter in Jahren	16,5	14,9	13,1	11,3	16,8	16,1	27,1	38,5	51,5	50,3	X
Weiblich												
10	unter 7	281	63	49	88	57	23	1	-	-	-	1,3
11	7 - 18	225	14	19	54	51	68	15	4	-	-	2,6
12	18 - 30	78	21	9	5	12	12	10	6	1	2	3,4
13	30 - 40	42	10	6	4	2	7	4	6	3	-	3,7
14	40 - 50	54	8	6	4	8	5	8	6	3	6	6,2
15	50 - 65	99	19	7	8	17	11	12	11	5	9	6,4
16	65 und älter	28	5	-	5	6	7	1	-	1	3	4,9
17	Zusammen	807	140	96	168	153	133	51	33	13	20	3,1
18	Durchschnittsalter in Jahren	21,2	22,1	16,3	13,0	19,5	20,0	32,0	38,6	49,3	52,1	X
INSGESAMT												
19	unter 7	793	172	130	264	160	64	3	-	-	-	1,3
20	7 - 18	675	57	58	155	174	178	43	10	-	-	2,5
21	18 - 30	155	37	16	20	28	23	15	13	1	2	2,9
22	30 - 40	94	21	12	11	11	11	8	9	6	5	4,2
23	40 - 50	120	13	11	12	32	13	10	11	5	13	5,7
24	50 - 65	212	35	16	21	40	25	22	21	8	24	6,4
25	65 und älter	48	7	-	6	12	11	4	2	3	3	4,9
26	Zusammen	2 097	342	243	489	457	325	105	66	23	47	2,8
27	Durchschnittsalter in Jahren	18,3	17,8	14,3	11,9	17,7	17,7	29,5	38,5	50,2	51,0	X

**Noch: 2.6 Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege nach
(bisheriger) Dauer der Hilfestellung
- im Laufe des Jahres 2013 beendete Hilfen *) -**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins-gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren	
			unter 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr		
Hilfe zur Pflege													
Männlich													
28	unter 18	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	5,9
29	18 - 40	14	4	4	1	-	1	1	2	-	1	3,4	
30	40 - 50	25	4	7	4	1	7	2	-	-	-	2,2	
31	50 - 60	68	19	17	6	6	10	4	5	-	1	2,6	
32	60 - 65	54	16	13	7	1	8	3	3	1	2	3,2	
33	65 - 70	95	20	23	14	14	15	-	4	2	3	2,7	
34	70 - 75	69	23	16	8	5	11	5	1	-	-	1,7	
35	75 - 80	104	29	15	24	10	14	9	2	1	-	2,0	
36	80 - 85	74	23	15	12	6	16	-	2	-	-	1,7	
37	85 - 90	70	15	9	20	3	18	5	-	-	-	2,1	
38	90 und älter	36	12	6	5	2	7	4	-	-	-	2,0	
39	Zusammen	610	165	125	101	48	107	34	19	4	7	2,3	
40	Durchschnittsalter in Jahren	71,7	72,6	69,1	75,1	72,1	73,2	70,3	63,2	68,3	56,5	X	
Weiblich													
41	unter 18	2	-	-	-	1	-	-	1	-	-	5,4	
42	18 - 40	14	2	4	1	2	2	-	1	1	1	4,4	
43	40 - 50	10	7	1	-	-	1	-	1	-	-	1,4	
44	50 - 60	49	20	8	4	5	7	-	2	-	3	3,1	
45	60 - 65	43	16	7	4	5	4	2	2	1	2	3,0	
46	65 - 70	90	25	18	15	8	14	2	1	5	2	2,7	
47	70 - 75	99	37	17	16	6	15	4	2	-	2	2,1	
48	75 - 80	162	37	37	32	18	26	8	2	1	1	2,0	
49	80 - 85	199	45	34	34	26	42	14	2	-	2	2,3	
50	85 - 90	275	62	66	49	28	44	21	4	1	-	1,9	
51	90 und älter	342	43	38	61	52	85	53	7	3	-	2,9	
52	Zusammen	1 285	294	230	216	151	240	104	25	12	13	2,4	
53	Durchschnittsalter in Jahren	81,6	77,8	80,4	83,5	82,9	84,0	88,4	75,2	73,0	63,7	X	
INSGESAMT													
54	unter 18	3	-	-	-	1	-	1	1	-	-	5,6	
55	18 - 40	28	6	8	2	2	3	1	3	1	2	3,9	
56	40 - 50	35	11	8	4	1	8	2	1	-	-	2,0	
57	50 - 60	117	39	25	10	11	17	4	7	-	4	2,8	
58	60 - 65	97	32	20	11	6	12	5	5	2	4	3,1	
59	65 - 70	185	45	41	29	22	29	2	5	7	5	2,7	
60	70 - 75	168	60	33	24	11	26	9	3	-	2	1,9	
61	75 - 80	266	66	52	56	28	40	17	4	2	1	2,0	
62	80 - 85	273	68	49	46	32	58	14	4	-	2	2,1	
63	85 - 90	345	77	75	69	31	62	26	4	1	-	2,0	
64	90 und älter	378	55	44	66	54	92	57	7	3	-	2,8	
65	Zusammen	1 895	459	355	317	199	347	138	44	16	20	2,4	
66	Durchschnittsalter in Jahren	78,4	75,9	76,4	80,8	80,3	80,7	84,0	70,0	71,8	61,2	X	

*) Empfänger/-innen, bei denen ein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

2.7 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in regionaler Gliederung und Sitz des Trägers im Laufe des Jahres und am Jahresende 2013^{*)}

Sitz des Trägers	Insgesamt ¹⁾	Und zwar ¹⁾										Durchschn.-Alter	nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V
		Nicht-deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren				nach ausg. Hilfearten ¹⁾		Ort der Hilfestellung ¹⁾			
				unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	Eingliederungshilfe für beh. Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		

am Jahresende

Saarland	14 103	419	6 842	2 499	2 462	4 391	4 751	8 164	5 363	4 572	9 858	50,1	672
Regionalverband Saarbrücken	10 946	319	5 850	2 496	2 369	4 022	2 059	8 164	2 458	3 767	7 501	42,3	402
Merzig-Wadern	392	5	106	1	17	34	340	-	347	87	305	76,7	16
Neunkirchen	853	11	274	-	28	120	705	-	832	251	602	75,8	39
Saarlouis	923	39	313	-	27	115	781	-	858	222	704	76,7	43
Saarpfalz-Kreis	648	36	213	2	12	71	563	-	534	172	476	77,5	103
St. Wendel	341	9	86	-	9	29	303	-	334	73	270	79,1	69

im Laufe des Jahres

Saarland	19 049	666	9 280	3 935	2 996	5 412	6 706	10 137	7 095	7 873	11 869	49,6	707
Regionalverband Saarbrücken	14 637	527	7 829	3 926	2 778	4 805	3 128	10 137	3 349	6 503	8 790	41,8	414
Merzig-Wadern	531	9	162	2	25	63	441	-	447	157	391	75,9	18
Neunkirchen	1 113	17	351	-	50	163	900	-	1 050	340	775	75,7	46
Saarlouis	1 273	52	438	4	46	181	1 042	-	1 102	358	922	75,9	50
Saarpfalz-Kreis	936	49	325	2	61	125	748	-	706	314	624	74,7	104
St. Wendel	559	12	175	1	36	75	447	-	441	201	367	74,9	75

^{*)} Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2.8 Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in regionaler Gliederung und Wohnsitz des Hilfeempfängers im Laufe des Jahres und am Jahresende 2013^{*)}

Sitz des Trägers	Insgesamt ¹⁾	Und zwar ¹⁾										Durchschn.-Alter	nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V
		Nicht-deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren				nach ausg. Hilfearten ¹⁾		Ort der Hilfe-gewährung ¹⁾			
				unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	Ein-gliederungs-hilfe für beh. Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Ein-richtungen	in Ein-richtungen		

am Jahresende

Saarland	13 580	403	6 553	2 463	2 304	4 167	4 646	7 719	5 293	4 546	9 348	50,1	663
Regionalverband Saarbrücken	4 959	192	2 374	1 069	668	1 338	1 884	2 623	2 115	1 785	3 292	50,5	301
Merzig-Wadern	1 442	38	715	265	198	523	456	850	532	387	1 077	50,1	63
Neunkirchen	2 216	39	1 080	304	528	784	600	1 358	810	795	1 494	48,2	53
Saarlouis	2 131	64	1 038	337	399	712	683	1 253	781	646	1 546	50,2	46
Saarpfalz-Kreis	1 683	52	820	319	290	446	628	935	624	563	1 146	50,7	112
St. Wendel	1 149	18	526	169	221	364	395	700	431	370	793	51,4	88

im Laufe des Jahres

Saarland	18 445	648	8 948	3 893	2 804	5 169	6 579	9 650	7 008	7 809	11 299	49,7	698
Regionalverband Saarbrücken	7 341	383	3 512	1 624	935	1 896	2 886	3 326	2 928	3 439	4 168	50,8	307
Merzig-Wadern	1 785	51	915	401	226	591	567	1 047	648	611	1 240	48,6	69
Neunkirchen	2 741	50	1 346	484	590	889	778	1 632	1 007	1 145	1 710	47,5	62
Saarlouis	2 835	83	1 384	611	445	823	956	1 598	1 043	1 094	1 853	49,0	50
Saarpfalz-Kreis	2 167	59	1 047	497	332	510	828	1 164	820	863	1 362	49,8	113
St. Wendel	1 576	22	744	276	276	460	564	883	562	657	966	50,8	97

^{*)} Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

3 Empfänger/-innen von Grundsicherung gem. 4. Kapitel SGB XII

3.1 Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2013 nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppe und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger	Deutsche	Ausländer		
			zusammen	darunter	
				EU-Ausländer	sonstige Ausländer
Männlich					
18 - 21	54	51	3	-	3
21 - 25	206	192	14	4	10
25 - 30	321	308	13	2	11
30 - 40	562	527	35	10	25
40 - 50	713	662	51	18	33
50 - 60	1 132	1 057	75	19	56
60 - 65	599	549	50	18	32
65 - 70	1 052	853	199	53	146
70 - 75	721	566	155	41	114
75 - 80	497	376	121	7	114
80 - 85	221	168	53	4	49
85 - 90	69	51	18	2	16
90 - 95	13	8	5	1	4
95 und älter	5	3	2	-	2
Zwischensumme Personen 65 Jahre und älter	2 578	2 025	553	108	445
Zusammen	6 165	5 371	794	179	615
Weiblich					
18 - 21	42	40	2	-	2
21 - 25	147	136	11	2	9
25 - 30	224	214	10	1	9
30 - 40	388	372	16	4	12
40 - 50	510	476	34	5	29
50 - 60	1 032	948	84	16	68
60 - 65	649	589	60	18	42
65 - 70	1 360	1 136	224	49	175
70 - 75	1 389	1 169	220	40	180
75 - 80	1 175	1 015	160	22	138
80 - 85	677	591	86	19	67
85 - 90	413	365	48	6	42
90 - 95	176	164	12	2	10
95 und älter	47	45	2	-	2
Zwischensumme Personen 65 Jahre und älter	5 237	4 485	752	138	614
Zusammen	8 229	7 260	969	184	785
INSGESAMT					
18 - 21	96	91	5	-	5
21 - 25	353	328	25	6	19
25 - 30	545	522	23	3	20
30 - 40	950	899	51	14	37
40 - 50	1 223	1 138	85	23	62
50 - 60	2 164	2 005	159	35	124
60 - 65	1 248	1 138	110	36	74
65 - 70	2 412	1 989	423	102	321
70 - 75	2 110	1 735	375	81	294
75 - 80	1 672	1 391	281	29	252
80 - 85	898	759	139	23	116
85 - 90	482	416	66	8	58
90 - 95	189	172	17	3	14
95 und älter	52	48	4	-	4
Zwischensumme Personen 65 Jahre und älter	7 815	6 510	1 305	246	1 059
INSGESAMT	14 394	12 631	1 763	363	1 400

B Regelleistungsempfänger/-innen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

1 Regelleistungsempfänger/-innen nach Art der Leistung, Geschlecht und ausgewählter Staatsangehörigkeit am 31.12.2013

Staatsangehörigkeit	Regelleistungsempfänger/-innen			Davon					
				Grundleistungsempfänger/-innen			Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Bosnien-Herzegowina	40	12	28	11	4	7	29	8	21
Mazedonien	19	9	10	19	9	10	-	-	-
Kosovo	132	71	61	100	53	47	32	18	14
Serbien	233	115	118	160	85	75	73	30	43
Serbien und Montenegro	18	9	9	13	7	6	5	2	3
Polen	2	-	2	-	-	-	2	-	2
Russische Föderation	62	28	34	49	22	27	13	6	7
Türkei	107	68	39	59	44	15	48	24	24
Übriges Europa	16	6	10	12	4	8	4	2	2
Europa zusammen	629	318	311	423	228	195	206	90	116
Algerien	58	44	14	42	37	5	16	7	9
Eritrea	86	64	22	84	62	22	2	2	-
Ghana	10	1	9	5	-	5	5	1	4
Kongo, Dem. Rep.	7	3	4	2	-	2	5	3	2
Nigeria	7	4	3	6	4	2	1	-	1
Übriges Afrika	23	16	7	21	16	5	2	-	2
Afrika zusammen	191	132	59	160	119	41	31	13	18
Amerika zusammen	2	1	1	2	1	1	-	-	-
Afghanistan	285	236	49	285	236	49	-	-	-
China	44	32	12	44	32	12	-	-	-
Indien	40	40	-	36	36	-	4	4	
Irak	136	97	39	102	73	29	34	24	10
Iran	78	55	23	76	53	23	2	2	-
Libanon	18	13	5	4	3	1	14	10	4
Pakistan	16	12	4	14	10	4	2	2	-
Syrien	281	186	95	253	171	82	28	15	13
Übriges Asien	30	17	13	20	15	5	10	2	8
Asien zusammen	928	688	240	834	629	205	94	59	35
Staatenlos	13	10	3	11	9	2	2	1	1
Ungekärt	59	29	30	36	19	17	23	10	13
Ohne Angabe	5	3	2	1	1	-	4	2	2
INSGESAMT	1 827	1 181	646	1 467	1 006	461	360	175	185

**2 Regelleistungsempfänger/-innen nach Art der Unterbringung und Art und Form der Leistung,
Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2013**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Regelleistungsempfänger/-innen insgesamt	Darunter nach Art der Unterbringung		Grundleistungen ¹⁾	Davon in Form von			Hilfe zum Lebensunterhalt
			Gemeinschaftsunterkunft	dezentrale Unterbringung		und zwar			
						Sachleistungen	Wertgutschein	Geldleistungen	
Männlich									
1	unter 3	61	27	28	54	34	-	20	7
2	3 - 7	66	43	20	58	45	-	13	8
3	7 - 11	53	30	21	43	32	-	11	10
4	11 - 15	60	27	31	46	37	-	9	14
5	15 - 18	42	18	23	30	21	-	9	12
6	18 - 21	131	98	22	123	109	1	14	8
7	21 - 25	143	100	30	131	108	-	24	12
8	25 - 30	174	114	38	165	132	-	33	9
9	30 - 40	248	148	77	209	162	-	50	39
10	40 - 50	126	72	47	99	79	-	21	27
11	50 - 60	48	15	28	33	18	-	16	15
12	60 - 65	10	1	9	6	1	-	5	4
13	65 und älter	19	1	18	9	2	-	7	10
14	Zusammen	1 181	694	392	1 006	780	1	232	175
15	Durchschnittsalter in Jahren	26,9	25,6	29,0	26,0	25,6	19,5	28,0	31,6
Weiblich									
16	unter 3	39	19	18	38	22	-	16	1
17	3 - 7	65	33	28	55	37	-	18	10
18	7 - 11	44	24	16	27	25	-	2	17
19	11 - 15	58	28	29	41	31	-	10	17
20	15 - 18	29	13	16	16	14	-	2	13
21	18 - 21	31	10	17	24	14	-	10	7
22	21 - 25	53	20	30	41	25	-	16	12
23	25 - 30	72	34	32	57	38	-	20	15
24	30 - 40	97	55	36	77	60	-	17	20
25	40 - 50	82	30	49	56	35	-	22	26
26	50 - 60	34	7	25	17	10	-	8	17
27	60 - 65	10	1	8	5	3	-	2	5
28	65 und älter	32	3	29	7	3	-	4	25
29	Zusammen	646	277	333	461	317	-	147	185
30	Durchschnittsalter in Jahren	27,3	23,3	30,9	24,4	23,8	-	26,0	34,5
INSGESAMT									
31	unter 3	100	46	46	92	56	-	36	8
32	3 - 7	131	76	48	113	82	-	31	18
33	7 - 11	97	54	37	70	57	-	13	27
34	11 - 15	118	55	60	87	68	-	19	31
35	15 - 18	71	31	39	46	35	-	11	25
36	18 - 21	162	108	39	147	123	1	24	15
37	21 - 25	196	120	60	172	133	-	40	24
38	25 - 30	246	148	70	222	170	-	53	24
39	30 - 40	345	203	113	286	222	-	67	59
40	40 - 50	208	102	96	155	114	-	43	53
41	50 - 60	82	22	53	50	28	-	24	32
42	60 - 65	20	2	17	11	4	-	7	9
43	65 und älter	51	4	47	16	5	-	11	35
44	INSGESAMT	1 827	971	725	1 467	1 097	1	379	360
45	Durchschnittsalter in Jahren	27,0	24,9	29,9	25,5	25,0	19,5	27,2	33,1

1) Ohne Mehrfachzählungen.

**3 Regelleistungsempfänger/-innen nach aufenthaltsrechtlichem Status, Erwerbsstatus,
Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2013**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	darunter						
			nach aufenthaltsrechtlichem Status					Erwerbsstatus	
			Aufenthalts-gestattung	vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	Familien-angehörige/-r	geduldete/-r Ausländer/-in	Aufenthalts-erlaubnis	vollzeit-erwerbstätig	nicht erwerbstätig
Männlich									
1	unter 3	61	37	7	6	8	3	-	61
2	3 - 7	66	36	7	9	13	1	-	66
3	7 - 11	53	24	7	3	16	3	-	53
4	11 - 15	60	24	9	8	16	3	-	60
5	15 - 18	42	27	-	3	9	3	1	41
6	18 - 21	131	100	15	-	13	3	3	128
7	21 - 25	143	116	13	-	6	7	13	130
8	25 - 30	174	130	24	-	11	8	17	157
9	30 - 40	248	147	51	-	34	15	19	228
10	40 - 50	126	58	38	-	23	6	15	111
11	50 - 60	48	18	9	1	12	8	6	41
12	60 - 65	10	3	1	-	4	1	1	9
13	65 und älter	19	12	-	-	3	4	1	18
14	Zusammen	1 181	732	181	30	168	65	76	1 103
15	Durchschnittsalter in Jahren	26,9	26,0	30,3	9,8	27,3	33,4	34,6	26,3
Weiblich									
16	unter 3	39	24	3	2	8	2	-	39
17	3 - 7	65	32	6	10	15	2	-	65
18	7 - 11	44	25	5	3	9	2	-	44
19	11 - 15	58	35	1	5	12	5	-	58
20	15 - 18	29	11	1	5	11	1	-	29
21	18 - 21	31	21	-	1	5	4	-	30
22	21 - 25	53	33	4	3	9	4	-	53
23	25 - 30	72	42	8	3	11	8	4	65
24	30 - 40	97	55	10	10	12	10	11	84
25	40 - 50	82	43	5	2	23	9	8	70
26	50 - 60	34	12	4	-	9	9	4	29
27	60 - 65	10	4	-	-	2	4	-	10
28	65 und älter	32	14	-	-	3	15	-	32
29	Zusammen	646	351	47	44	129	75	27	608
30	Durchschnittsalter in Jahren	27,3	25,8	26,1	19,1	26,3	41,6	40,1	26,5
INSGESAMT									
31	unter 3	100	61	10	8	16	5	-	100
32	3 - 7	131	68	13	19	28	3	-	131
33	7 - 11	97	49	12	6	25	5	-	97
34	11 - 15	118	59	10	13	28	8	-	118
35	15 - 18	71	38	1	8	20	4	1	70
36	18 - 21	162	121	15	1	18	7	3	158
37	21 - 25	196	149	17	3	15	11	13	183
38	25 - 30	246	172	32	3	22	16	21	222
39	30 - 40	345	202	61	10	46	25	30	312
40	40 - 50	208	101	43	2	46	15	23	181
41	50 - 60	82	30	13	1	21	17	10	70
42	60 - 65	20	7	1	-	6	5	1	19
43	65 und älter	51	26	-	-	6	19	1	50
44	INSGESAMT	1 827	1 083	228	74	297	140	103	1 711
45	Durchschnittsalter in Jahren	27,0	25,9	29,4	15,3	26,8	37,8	36,0	26,4

1) Ohne Mehrfachzählungen.

**4 Regelleistungsempfänger/-innen nach Haushaltstyp, Geschlecht
und Altersgruppe am 31.12.2013**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Davon in Haushalten vom Typ ...							
		Ehepaare		einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände		Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren		sonstige Haushalte	
		ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren	männlich	weiblich	männlich	weiblich	ohne Minder- jährige	mit Minder- jährigen
Männlich									
unter 3	61	-	35	-	-	3	13	-	10
3 - 7	66	-	44	-	-	1	13	-	8
7 - 11	53	-	26	-	-	3	13	-	11
11 - 15	60	-	29	-	-	7	9	-	15
15 - 18	42	-	17	-	-	2	9	-	14
18 - 21	131	2	-	112	-	1	-	14	2
21 - 25	143	1	12	123	-	-	-	5	2
25 - 30	174	3	13	153	-	-	-	2	3
30 - 40	248	7	51	178	-	5	-	2	5
40 - 50	126	11	38	70	-	2	-	-	5
50 - 60	48	10	6	26	-	4	-	1	1
60 - 65	10	2	-	7	-	-	-	-	1
65 und älter	19	10	-	7	-	-	-	2	-
Zusammen	1 181	46	271	676	-	28	57	26	77
Durchschnittsalter in Jahren	26,9	50,2	20,7	30,6	-	24,2	8,3	26,8	16,4
Weiblich									
unter 3	39	-	23	-	-	1	9	-	6
3 - 7	65	-	40	-	-	4	12	-	9
7 - 11	44	-	27	-	-	1	6	-	10
11 - 15	58	-	34	-	-	1	10	-	13
15 - 18	29	-	14	-	-	3	6	-	6
18 - 21	31	1	4	-	13	1	3	7	2
21 - 25	53	4	14	-	20	1	5	6	3
25 - 30	72	7	28	-	19	-	11	1	6
30 - 40	97	3	48	-	19	-	18	1	8
40 - 50	82	8	21	-	30	-	14	2	7
50 - 60	34	16	4	-	11	-	2	1	-
60 - 65	10	2	-	-	6	-	-	2	-
65 und älter	32	5	-	-	25	-	-	2	-
Zusammen	646	46	257	-	143	12	96	22	70
Durchschnittsalter in Jahren	27,3	46,5	20,0	-	42,1	11,2	23,0	33,6	18,0
INSGESAMT									
unter 3	100	-	58	-	-	4	22	-	16
3 - 7	131	-	84	-	-	5	25	-	17
7 - 11	97	-	53	-	-	4	19	-	21
11 - 15	118	-	63	-	-	8	19	-	28
15 - 18	71	-	31	-	-	5	15	-	20
18 - 21	162	3	4	112	13	2	3	21	4
21 - 25	196	5	26	123	20	1	5	11	5
25 - 30	246	10	41	153	19	-	11	3	9
30 - 40	345	10	99	178	19	5	18	3	13
40 - 50	208	19	59	70	30	2	14	2	12
50 - 60	82	26	10	26	11	4	2	2	1
60 - 65	20	4	-	7	6	-	-	2	1
65 und älter	51	15	-	7	25	-	-	4	-
INSGESAMT	1 827	92	528	676	143	40	153	48	147
Durchschnittsalter in Jahren	27,0	48,3	20,3	30,6	42,1	20,3	17,5	30,0	17,1

**5 Regelleistungsempfänger/-innen nach ausgewählten Merkmalen
und regionaler Gliederung am 31.12.2013**

Merkmal	SAAR- LAND	Landes- auf- nahme- stelle Lebach	Regional- verband Saar- brücken	Land- kreis Merzig- Wadern	Land- kreis Neun- kirchen	Land- kreis Saarlouis	Saar- pfalz- Kreis	Land- kreis St. Wendel
INSGESAMT	1 827	1 095	386	25	96	112	64	49
Davon								
Grundleistungsempfänger/-innen zusammen	1 467	1 060	214	7	56	55	43	32
und zwar männlich	1 006	760	136	5	35	24	30	16
weiblich	461	300	78	2	21	31	13	16
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 18	408	277	68	2	11	23	10	17
18 - 50	982	749	120	5	37	31	28	12
50 und älter	77	34	26	-	8	1	5	3
erwerbstätig	72	56	13	-	2	1	-	-
in Einrichtungen	1 062	1 060	-	-	-	-	2	-
Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebens- unterhalt zusammen	360	35	172	18	40	57	21	17
und zwar männlich	175	24	82	8	17	29	8	7
weiblich	185	11	90	10	23	28	13	10
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 18	109	8	61	6	11	11	7	5
18 - 50	175	26	70	9	21	33	9	7
50 und älter	76	1	41	3	8	13	5	5
erwerbstätig	44	14	16	-	3	9	1	1
in Einrichtungen	40	35	-	4	-	1	-	-

**6 Haushalte von Regelleistungsempfängern/-innen nach Haushaltstyp
und regionaler Gliederung am 31.12.2013**

Merkmal	SAAR- LAND	Landes- auf- nahme- stelle Lebach	Regional- verband Saar- brücken	Land- kreis Merzig- Wadern	Land- kreis Neun- kirchen	Land- kreis Saarlouis	Saar- pfalz- Kreis	Land- kreis St. Wendel
INSGESAMT	1 139	702	239	13	63	62	40	20
Davon								
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	46	18	16	-	3	4	2	3
mit Kindern unter 18 Jahren	120	90	13	2	2	4	4	5
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände								
männlich	676	494	107	6	29	17	20	3
weiblich	143	39	52	1	18	21	8	4
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren								
männlich	12	4	5	-	-	1	1	1
weiblich	52	20	21	3	1	3	3	1
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige	38	30	2	-	3	3	-	-
mit Minderjährigen	52	7	23	1	7	9	2	3

7 Haushalte von Regelleistungsempfängern/-innen nach Art der Leistung, eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und regionaler Gliederung am 31.12.2013

Merkmale	SAAR- LAND	Landes- aufnahme- stelle Lebach	Regional- verband Saar- brücken	Landkreis Merzig- Wadern	Landkreis Neun- kirchen	Landkreis Saarlouis	Saar- pfalz- Kreis	Landkreis St. Wendel
INSGESAMT	1 139	702	239	13	63	62	40	20
Und zwar Haushalte								
nach Hilfearten								
von Grundleistungsempfängern/-innen	924	680	136	5	39	27	27	10
von Empfängern/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	215	22	103	8	24	35	13	10
nach Art der Unterbringung								
in Aufnahmeeinrichtungen	91	89	-	1	-	-	1	-
in vergleichbaren Einrichtungen	615	613	-	-	-	1	1	-
mit anderweitiger Unterbringung	433	-	239	12	63	61	38	20